Objekt:	Deckelpokal "Hindenburg"
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	G 27,49

Beschreibung

Gerade mit Porträts wurde Wilhelm von Eiff als Glas- und Steinschneider bekannt. Er wollte dabei stets Bildnisse nach dem Leben schaffen und setzte sich daher mit seinen Modellen intellektuell und zeichnerisch intensiv auseinander, so auch bei diesem Porträt Paul von Hindenburgs.
Im Auftrag des Kunsthistorikers Gustav Pazaurek (1865-1935) für die Hindenburg-Ausstellung 1927 im Landesgewerbemuseum Stuttgart gefertigt, zeigt dieser Glaspokal das mattierte Reliefmedaillon mit dem Profil des 80-jährigen Reichspräsidenten. Gerahmt wird es durch die umlaufende Inschrift „PAUL VON HINDENBURG/ UND BECKENDORFF“. Zusätzlich ist auf dem mattiertem Nodus die umlaufende Inschrift „DU SOLLST AN DEUTSCHLANDS ZUKUNFT GLAUBEN/ AN DEINES VOLKES AUFERSTEHEN *** FICHTE ***“ zu lesen.
[Marlene Barth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, Hochschnitt, matt; Gravur matt und poliert; Ränder versäumt; Bodenkugel poliert
Maße:	H. 18 cm, D. 5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1927
	wer	Wilhelm von Eiff (1890-1943)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Paul von Hindenburg (1847-1934)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Kunstgewerbeschule Stuttgart (Werkstatt/Glasabteilung)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Gustav Edmund Pazaurek (1865-1935)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Landesgewerbemuseum Stuttgart
	wo	

Schlagworte

- Deckelpokal
- Gefäß
- Glas
- Glaspokal
- Hochschnitt (Glas)
- Kunsthandwerk
- Porträt

Literatur

- Königliches Landesgewerbemuseum (1928 (?)): Bericht über die Jahre 1925-1927. Stuttgart, S. 4, 90.
- Schüly, Maria von (Bearb.) (1989): Wilhelm von Eiff (1890-1943) und seine Schule. Ausstellung Städtische Museen Freiburg, Augustinermuseum, Württembergisches Landesmuseum Stuttgart, Glasmuseum Immenhausen. Freiburg, Kat. Nr. 54.